



Fachtagung Dienstleistungsmanagement 2025

Workshop:
Teilhabeunterstützte Pflege in
der Eingliederungshilfe am
Beispiel einer
anbieterverantworteten
Wohngemeinschaft in NRW



Die Referent*innen



Veronika Trant

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Fachreferentin

HEP, B. A. Soziale Arbeit und Sozialpädagogik



Matthias Weilandt

Diakonie Michaelshoven Leben mit Behinderungen gGmbH

Mitglied der Geschäftsführung

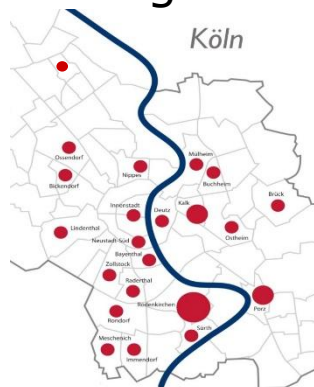
Bereichsleitung der ambulanten anbieterverantworteten Wohngemeinschaften

HEP, Dip. Sozialarbeit, MA. Sozialmanagement

Vorstellung des Trägers

Diakonie Michaelshoven

- 75 Jahre Diakonie, 1950 gegründet
- Über 3.000 hauptamtliche und 650 ehrenamtliche Mitarbeitende
- in allen sozialen Belangen in über 200 Einrichtungen tätig



Diakonie Michaelshoven Leben mit Behinderungen gGmbH

- Ziel: Soziale Teilhabe für Menschen mit kog. und/oder psych. Beeinträchtigungen
- 29 WGs, davon:
 - 2 ambulant anbieterverantwortete WGs für 9 Personen
 - Ausblick in 2026: Ambulantisierung von 28 Plätzen und weiteren Wohnprojekten in Kooperation mit Elterninitiativen



Vorstellung der Teilnehmenden

- **Intention zur Anmeldung**
- **Erwartungshaltung**
- **Fragestellung**



Ein Einblick in die WG



Musik: Voyage
Producer: @iksonmusic

Quelle: [Einblick in die neue WG Bödikerstraße in Hürth](#)



Vorstellung der WG



- **Teilhabeangebot für 5 Erwachsene mit kognitiver Beeinträchtigung und Pflegebedarf (alters- oder krankheitsbedingter Abbau), 3 Personen arbeiten in WfbM**
- **Ambulant anbieterverantwortet:**
 - **Untermietverhältnis**
 - **personenzentrierte Hilfestellung und Unterstützung im Sinne der Assistenz in eigener Häuslichkeit (früher: BeWo)**
 - **Pflege und andere Leistungen können durch externe Anbieter organisiert werden**



Vorstellung der WG

- **24/7 Betreuung durch Hintergrunddienst**
- **Personalstruktur:**
 - **Fachkräfte**
 - **Pflegefachkräfte**
 - **Ergänzungskräfte**
 - **Hauswirtschaftskraft**

Rechtliche Rahmenbedingungen

Pflege im SGB XI

Pflegeeinrichtung

- **§71 Absatz 2 SGB XI Pflegeeinrichtung** legt Definition für Pflegeeinrichtungen fest
- **§43 SGB XI Inhalt der Leistung** regelt Leistungen der Pflegeversicherung für Personen in vollstationären Pflegeeinrichtungen

Einrichtung der EGH

- **§71 Absatz 4 Satz 1 und 3 SGB XI Pflegeeinrichtung** schließt Einrichtungen und Räumlichkeiten, in denen vorwiegend Leistungen der Eingliederungshilfe erbracht werden, als stationäre Pflegeeinrichtungen aus
- **§43 a SGB XI Inhalt der Leistung** regelt Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Behinderung und Pflegegrad 2-5 in vollstationären EGH-Einrichtungen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Pflege im SGB XI

- §103 SGB IX Absatz 1 Satz 1 **Regelungen für Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf:** „(1) Werden Leistungen der Eingliederungshilfe in Einrichtungen (...) erbracht, umfasst die Leistung auch die Pflegeleistungen in diesen Einrichtungen oder Räumlichkeiten“.
- Refinanzierung dieser Leistungen als pauschale Abgeltung basiert auf dem §43 a SGB XI **Inhalt der Leistung**
- §103 Absatz 1 Satz 2 **Regelungen für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf:** „Stellt der Leistungserbringer fest, dass der Mensch mit Behinderungen so pflegebedürftig ist, dass die Pflege in diesen Einrichtungen oder Räumlichkeiten nicht sichergestellt werden kann, vereinbaren der Träger der Eingliederungshilfe und die zuständige Pflegekasse mit dem Leistungserbringer, dass die Leistung bei einem anderen Leistungserbringer erbracht wird; dabei ist angemessenen Wünschen des Menschen mit Behinderungen Rechnung zu tragen “

Rechtliche Rahmenbedingungen

Pflegeleistungen in Einrichtungen der EGH

- Ambulant anbieterverantwortete Wohngemeinschaften erfüllen die Voraussetzungen des §71 Absatz 4 Nummer 3 nicht
- Voller Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung in Abhängigkeit vom Pflegegrad
- Pflegeleistungen können daher durch externe Anbieter erbracht werden

Rechtliche Rahmenbedingungen

Pflegeleistungen in anbieterverantworteten WGs

SGB V

- Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse
- Alle pflegebedingten Aufwendungen, die der Behandlungspflege zugeordnet werden
- Verordnung der Leistung mit entsprechendem Diagnoseschlüssel durch eine Ärztin/ einen Arzt

SGB XI

- Leistungen der sozialen Pflegeversicherung
- § 36 SGB XI Pflegesachleistungen
- § 37 SGB XI Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen
- § 38 SGB XI Kombination von Geldleistungen und Sachleistung
- Abhängig vom Pflegegrad

SGB XII

- Leistungen der Sozialhilfe
- § 63 SGB XII Leistungen für Pflegebedürftige

Einzureichende Unterlagen

- 1 Unterlagen / Stammdaten zu den einzelnen Personen
- 2 Wochenpläne
- 3 Pflegeangebote, Pflegeberichte
- 4 Teilkonzept und Konzept Ambulante Hilfen
- 5 Dienstplantool - Dienstplanung
- 6 BEI_NRW

Einzureichende Unterlagen

- | | |
|----|--|
| 7 | Liste Wohngruppenzuschläge |
| 8 | Assistenzstundenkostenermittlung:
Berechnungsbogen zur Ermittlung einer zeitbasierten Vergütung |
| 9 | Liste der teilhabeunterstützte Pflege |
| 10 | Entscheidung der WTG-Behörde zum geplanten Projekt |
| 11 | Einzelnachweise |

Wochenpläne

	WOCHENPLAN													
	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag	
06:00		NW / HD		NW / HD		NW / HD		NW / HD		NW / HD		NW / HD		NW / HD
06:30														
07:00														
07:30														
08:00														
08:30		HD		HD		HD		HD		HD		HD		HD
09:00	Wecken / Pflege	HD / FASS / FLS	Wecken / Pflege	HD / FASS / FLS	Wecken / Pflege	HD / FASS / FLS	Wecken / Pflege	HD / FASS / FLS	Wecken / Pflege	HD / FASS / FLS	Wecken / Pflege	HD / FASS / FLS	Wecken / Pflege	HD / FASS / FLS
09:30														
10:00	Frühstücken	HD	Frühstücken	HD	Frühstücken	HD	Frühstücken	HD	Frühstücken	HD	Frühstücken	HD	Frühstücken	HD
10:30		FASS / FLS		FASS / FLS		FASS / FLS		FASS / FLS		FASS / FLS		FASS / FLS		FASS / FLS
11:00														
11:30	Bus (11:30)	HD	Bus (11:30)	HD	Bus (11:30)	HD	Bus (11:30)	HD	Bus (11:30)	HD				
12:00	WfbM		WfbM		WfbM		WfbM		WfbM					
12:30														
13:00											Mittagessen	HD	Mittagessen	HD
13:30												HD		HD
14:00												FASS / FLS		FASS / FLS
14:30														
15:00									Bus (15:20)	HD				
15:30										FASS / FLS				
16:00	Bus (16:20)	HD	Bus (16:20)	HD	Bus (16:20)	HD	Bus (16:20)	HD						
16:30		FASS / FLS		FASS / FLS		FASS / FLS		FASS / FLS						
17:00														
17:30	Abendessen	HD	Abendessen	HD	Abendessen	HD	Abendessen	HD	Abendessen	HD	Abendessen	HD	Abendessen	HD
18:00		HD		HD		HD		HD		HD		HD		HD
18:30	Pflege	HD / FASS / FLS	Pflege	HD / FASS / FLS	Pflege	HD / FASS / FLS	Pflege	HD / FASS / FLS	Pflege	HD / FASS / FLS	Pflege	HD / FASS / FLS	Pflege	HD / FASS / FLS
19:00														



Beispiele Pflegeangebote APD

Ziffer	Leistungsbeschreibung
LK19	Große Grundpflege
LK03	Ausscheidungen
LK21	Kleine Grundpflege
LK22	Große hauswirtschaftliche Versorgung
LK15	Hausbesuchspauschale
LK15a	Erhöhte Hausbesuchspauschale
Summe der angebotenen Leistungen	

Ziffer	Leistungsbeschreibung
LK19	Große Grundpflege
LK03	Ausscheidungen
LK21	Kleine Grundpflege
LK15	Hausbesuchspauschale
LK15a	Erhöhte Hausbesuchspauschale
Summe der angebotenen Leistungen	

Teilhabeunterstützte Pflege

Pädagogische Leistungen zur Pflege im Rahmen der Eingliederungshilfe (§ 113 SGB IX) sind Assistenzleistungen zur sozialen Teilhabe, bei denen pflegerische Handlungen in einen pädagogischen Prozess eingebettet sind.

Ziel ist nicht allein die Durchführung der Pflege, sondern die Förderung von Selbstbestimmung, Alltagskompetenz und Beziehungsfähigkeit.

Die Leistungen verbinden Anleitung, emotionale Stabilisierung, Spannungsabbau und Teilhabeförderung – auch dort, wo klassische Pflegeleistungen (nach SGB V, XI, oder XII) nicht greifen oder nicht ausreichen.

Dokumentation

Die Bedarfs-, Personal-, und Maßnahmenplanung sowie die Leistungsevaluation und -dokumentation erfolgt über verschiedene Softwaresysteme und Methoden wie Unterstützte Kommunikation

Vivendi NG

**BEI_NRW -
PerSEH**

2 Bewohnerakten

VIVENDI PEP

VIVENDI WEB

**VIVENDI PD (2
STRÄNGE)**

Diskussion zum § 43a SGB XI

Strukturelle Ungleichbehandlung

Menschen mit Behinderung erhalten weniger Leistung bei gleichem Beitragssatz

Fehlende Abgrenzbarkeit

Pflege- und Eingliederungshilfeleistungen sind nicht immer klar voneinander trennbar

Babyboomer-Generation auch bei Menschen mit Behinderung

Altersbedingte Pflegebedarfe werden weiter zunehmen



Regelung aus den 90ern

§ 43 a SGB XI wurde bereits damals als „Notlösung“ vereinbart

Eingliederungshilfe bietet Garantenstellung

Aufgrund von Versorgungslücken wären Leistungsberechtigte unterversorgt

Offener Austausch

- **Intention zur Anmeldung**
- **Erwartungshaltung**
- **Fragestellung**

